



Liebe Freunde, Spender, Unterstützer und Multiplikatoren,

auch in diesem merkwürdigen Jahr 2020 sollen Sie am Ende des Jahres unseren Freundesbrief erhalten. So wie für da ganze Land, ja die ganze Welt war auch unser Jahr vom Corona-Virus geprägt. Es konnten keine Veranstaltungen stattfinden, zu unseren Mitarbeiterstunden haben wir uns seit März nur online getroffen. Mit unseren Ratsuchenden treffen wir uns unter genauen Hygienebestimmungen präsent. Es ist schwierig, einer Frau Babyausstattung anzubieten wenn sie diese nicht direkt angucken kann. Auch das Ausfüllen des Mutter-Kind-Antrages ist telefonisch oder online je nach Verständnissfähigkeit der Ratsuchenden sehr kompliziert. Dafür haben wir dann auch auf unserem Besprechungstisch einen Spuckschutz stehen, der uns zusätzlich zu den Masken schützen soll.

Trotz allem waren wir im Oktober zum Kaleb-Semina bei dem wir ein Referat zum Thema Verhütung gehört haben, über das sich unsere neue 2. Vorsitzende Judith Mertins weitere Gedanken gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen gute Ideen zum Umsetzen und ein gesegnetes, gutes Jahr 2021!

Bleiben Sie behütet!  
Ihre Ruth Kuske

## Unsere 2. Vorsitzende stellt sich vor:

### Judith Mertins

Judith, ich freue mich, dass Du jetzt bei uns im Verein 2. Vorsitzende bist. Ich glaube, unsere Leser würden sich freuen, wenn sie Dich ein bisschen kennenlernen könnten.

Was war Deine Motivation, bei uns mitzuarbeiten und seit wann bist Du dabei?

Ich bin nun seit ziemlich genau drei Jahren dabei und wachse immer mehr in den Verein rein. Nach unserem Umzug aus Ludwigshafen am Rhein hierher nach Celle habe ich wieder eine ehrenamtliche Aufgabe für mich gesucht. Schwangere bzw. werdende Mütter liegen mir schon immer am Herzen und ich stehe ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Es ist so wichtig, dass sie eine gute Anlaufstelle haben, wo ihnen in (finanzieller) Not praktische Hilfe und Begleitung angeboten wird.

Hast Du eine Familie?

Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei bezaubernde Kinder. Sie sind jetzt 5 und 3 Jahre alt.

Was wünschst Du Dir für den Verein Hilfe für Schwangere?  
Was sind Deine Ideen?

Ich wünsche mir für den Verein, dass wir stets auf die Bedürfnisse der Schwangeren bedacht sind und sie weiterhin so offen

und warmherzig begleiten. Ein bisschen mehr ansprechende Präsenz ist eine meiner Ideen.



Wie wurdest Du vorbereitet oder was hast Du für eine Ausbildung?

Seit der Schwangerschaft mit unserem ersten Kind habe ich mich viel mit Attachment Parenting auseinandergesetzt. Dieses Prinzip der bindungsorientierten Erziehung fängt schon in der Schwangerschaft an. 2018 habe ich eine Ausbildung zur Stoffwindelberaterin absolviert. Dieses Jahr habe ich die Ausbildung zur Allgemeinen Beratung, Psychotherapie und Seelsorge bei der BTS angefangen und schon so einiges gelernt. Ich hoffe davon vieles in unseren Verein für unsere Ratsuchenden einbinden zu können.

Die Fragen wurden von Ruth Kuske gestellt